



Andrea Nahles

Bundesministerin

Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort für die Internetseite der „Maker Faire Ruhr 2017“

Der digitale Wandel ist nicht aufzuhalten, er verändert schon heute die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, wie wir uns als Konsumentinnen und Konsumenten verhalten und vor allem, wie wir arbeiten. Wir sind bereits mittendrin in der Arbeitswelt der Zukunft. Der technische Fortschritt birgt vor allem auch Chancen auf ein selbstbestimmteres und flexibleres Arbeitsleben, in dem Familie, Freunde, Hobbys oder Ehrenamt besser Platz finden. Auch Arbeitgeber profitieren von der zunehmenden Flexibilisierung, etwa wenn es darum geht, schnell auf Auftragsspitzen zu reagieren. Flexibilisierung darf aber nicht völlige Entgrenzung und ständige Verfügbarkeit der Beschäftigten zur Folge haben. Deshalb müssen wir den Beschäftigten auch Sicherheit im Wandel bieten und den Rahmen so stecken, dass auch digitale Arbeit gute Arbeit ist.

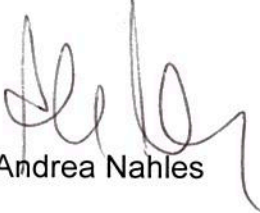
Einiges kann man gesetzlich regeln, aber vieles muss ganz praktisch daraufhin erprobt werden, ob es für beide Seiten passt, für Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen. Deshalb werbe ich für „Experimentierräume“, in denen etwa neue Arbeitszeitregelungen vor Ort von den Sozialpartnern passgenau ausgehandelt und praktisch ausprobiert werden.

Ich bin eine große Anhängerin solcher praxisnahen Laboratorien. Deshalb begrüße ich es sehr, dass die *Maker Faire Ruhr 2017* die Idee eines Laboratoriums nun zum zweiten Mal ganz konkret in den Räumen der DASA umsetzt. Daran gefällt mir vor allem, dass dieses „familienfreundliche Festival für Inspiration, Kreativität und Innovation“ ein Forum sowohl für Erfinder als auch für Hobbyforscher und Tüftler bietet, die ihre oft unkonventionellen Ideen einem breiten Publikum vorstellen können. Familien mit Kindern oder junge Menschen in der Berufsfindungsphase gehören ebenso zu den Besuchern der *Maker Faire* wie Studierende und Expertinnen und

Experten, die hier Anregungen bekommen, die vielleicht eines Tages in innovative Produkte einfließen. Auf der *Maker Faire* hat ein ungewöhnliches Staubsaugermodell eines Tüftlers ebenso Platz wie neue Formen der Robotik, die etwa an der TU Dortmund entwickelt werden.

Wie die Arbeitswelt der Zukunft ist auch die *Maker Faire 2017* bunt, innovativ, spannend und offen für Neues. Sie zeigt, dass die Zukunft voller Möglichkeiten steckt, wenn wir neugierig bleiben und diese beherzt ergreifen. Deshalb freue ich mich auch besonders, dass die *Maker Faire* vor allem schon Kinder und Jugendliche auf kreative und spielerische Weise für Wissenschaft, Technik und für den lustvollen Umgang mit Materialien und Werkzeugen begeistern will.

Ich habe die Schirmherrschaft über die *Maker Faire 2017* deshalb gerne übernommen und wünsche den Veranstaltern und allen Besucherinnen und Besuchern einen offenen und mutigen Blick in die Zukunft und uns allen weiterhin viele gute und überraschende Ideen!



Andrea Nahles